

Merseburger Tagblatt

Merseburger Zeitung

Bezugspreis durch die Post RM 2,40 eine Vierteljahrs, durch Boten RM 2,- frei Haus monatlich. - Abnahmebestellungen: 4 (Kaufpreis) u. 6 (Postzuschlag) - 30 Tage früher. - Einzelhefte RM 0,10. - Druck- und Verlagsanstalt Merseburger Zeitung, Merseburg.

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis für den 8 spaltenreihen Millimeterdruck 10 Pf., im Restabdruck (gep. 10 Pf.) 30 Pf. - für 100 Exemplare 30 Pf. - für 1000 Exemplare 300 Pf. - für 10000 Exemplare 3000 Pf. - Druck- und Verlagsanstalt Merseburger Zeitung, Merseburg.

Freitagausgabe

Merseburg, den 22. Juli 1927

Nummer 169

Neues in Kürze.



Gz-Kronprinzessin Helena.

Die rumänische Gz-Kronprinzessin Helena, eine geachtete Prinzessin von Griechenland, ist durch den Verzicht ihres Gemahls um die Königswürde gekommen. Sie hat es aber verstanden, den Thron ihrem Sohne Michael zu erhalten, der jetzt als Michael I. König von Rumänien geworden ist.

Aktor und Senat der Technischen Hochschule Karlsruhe haben dem Reichsfinanzminister Dr. Heinrich Brüderl die Würde eines Doktors h. c. verliehen als Anerkennung für die tatkräftige Förderung der technisch-wirtschaftlichen Entwicklung des Landes Baden und insbesondere seiner Elektrizitätswirtschaft.

Gestern ist in Darmstadt nach längerer Krankheit der heftige Minister des Innern und der Justiz, von Brentano di Tremezzo, gestorben.

Der Reichserverband der Deutschen Industrie tritt am 2. September in Frankfurt zusammen. Die wichtigsten Besprechungen werden die Wiedereröffnung des Weltmarktes für deutsche Qualitätsarbeit betreffen. Im September erwartet man auch eine neue Zusammenkunft deutscher mit französischer Industriellen.

Im Anschluß an den Deutschen Studententag in Würzburg folgte eine größere Gruppe der Teilnehmer einer Einladung der Staatlichen Wasserversorgungsbetriebe zu einem Besuche des Bades Rellingen.

Nach dem Sieg über die sozialistische Revolution in Wien hat in Litzl wieder ein neuer geblührender Fremdenzuzug eingeleitet. Es strömen Hunderte von Touristen in Innsbruck ein. Die Automobilomnibusse in den verschiedenen Tälern sind überfüllt.

In Budapest wurde gestern abend der stellvertretende Ministerpräsident Dr. Josef Wab vor seiner Wohnung von einem Mann mit einem Stiel überfallen. Der Sekretär des Ministers konnte jedoch den Schlag noch rechtzeitig abwehren. Es gelang den beiden, den Angreifer der Wache zu übergeben. Der Beweggrund der Tat ist nicht bekannt.

Die Frage der Ernennung deutscher Militäraffachen bei allen größeren diplomatischen Vertretungen des Reiches im Ausland ist bis zur Rückkehr des Außenministers aus seinem Gehaltsurlaub vertagt worden. Verschiedenartigsten die sozialdemokratischen Blätter die Einbringung einer Interpellation an, die die Streikung aller Etatsposten für die neuen Militäraffachen verlangt.

Im Streitfall mit Belgien wird die gestern nach Brüssel gegangene neue deutsche Note nicht die letzte sein. Die Brüsseler Zeitungen schreiben, daß Belgien auf Klärung bestehen müsse, deshalb müsse sich Deutschland einer nochmaligen Kontrolle unterwerfen. - Diese Kontrolle war der Zweck der ganzen von Frankreich gestellten Aktion.

Wie aus Kronstadt gemeldet wird, sind dort drei Funktionäre der Tscheka von unbekanntem Täter ermordet worden. - Wie aus Moskau gemeldet wird, hat das Sowjetgericht in Gorkow fünf Personen, darunter auch eine Frau, wegen angeblicher antijewischer Tätigkeiten zum Tode verurteilt.

Die Reichsregierung gegen den Aufruf Hörsings.

Amlich wird gemeldet: „Der Vorsitzende des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Oberpräsident Hörsing, hat in diesen Tagen einen Aufruf veröffentlicht, der sich mit den letzten Ereignissen in Wien befaßt. Der Aufruf enthält scharfe und beleidigende Angriffe gegen österreichische Behörden und gegen die österreichische Regierung selbst. Die Reichsregierung sieht sich veranlaßt, ihrem lebhaften Bedauern über diesen Aufruf Ausdruck zu geben, der geeignet ist, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich zu trüben.“

Mit dieser Erklärung genügt die Reichsregierung lediglich ihrer außenpolitischen Pflicht gegenüber dem Bundesrat Österreich. Wir erwarten von ihr, daß sie in Erfüllung ihrer Pflicht gegenüber ihrem eigenen Land und Volk auch die innerpolitischen Konsequenzen sieht und die Entlassung dieses „Oberpräsidenten des Reichsbanners“ durchsetzt.

Eine Anfrage im preussischen Landtag.

Der Abgeordnete Buschorn (DVP) hat im preussischen Landtag folgende kleine Anfrage eingebracht:

Gewaltpläne der Wiener Sozialisten.

Die sozialdemokratischen Zeitungen Wiens scheinen es sich zum Ziel gesetzt zu haben, die friedfertigen Ausrufungen der Genossen im Reich Lügen zu strafen und der Wahrheit die Ehre zu geben, indem sie oft die Gewaltabsichten der Sozialdemokraten betonen. So schreibt die „Arbeiterzeitung“:

„Verjüngung? Es gibt keine Verjüngung. Nichts ist uns allen in unserer Trauer um die gefallenen Brüder und Schwestern ferner als der Gedanke der Verjüngung. Wir erwidern stolz und ohne Rückfall den Haß der Verjüngung - wir kennen die salbungsvollen Geschwätze. Was wir am Geruch der Toten gelassen werden, ist nicht Verjüngung, sondern leidenschaftlicher Kampf gegen die bürgerlich-kapitalistische Welt. ... Wir werden das ganze System vernichten.“

Vielleicht beantwortet uns Herr Oberpräsident Hörsing die Frage, ob er die Macht, die er durch sein „Reichsbanner“ um sich herumgeballt hat, dazu benutzen wird, um seine Wiener Parteifreunde zum Verzicht auf solche „Verjüngungspläne“ zu zwingen oder ob er ihnen „volle Unterstützung“ gewähren wird, wie er es ihnen in dem gestern abgedruckten „Aufruf an alle Reichsbannerkameraden und Republikaner“ ausgedrückt hat. Auch zu der folgenden Meldung aus Wien wäre eine Erklärung des Herrn Oberpräsidenten Amts- und Ehrenpflicht:

Die sozialistische Presse geht zu härtesten Angriffen auf das Kabinett Seipel über. Man schreibt nicht mehr vor Landeserrat juristisch, sondern öffentlichen sozialistische Zeitungen, in denen von den frühesten Ententemächten das Verbot der Sematauchen und das Einschreiten gegen die Regierung gefordert wird, die diese Sematauchen zu dulde.

Herr Hörsing hatte in seinem Aufruf gerade umgekehrt - allerdings ohne Angabe von Beweisen - behauptet, die nationalen Österreicher stellen ihre Hoffnung auf bewaffnete Intervention des Auslandes.

Oder sollte er in dem ganzen Aufruf seine eigene Partei mit der Gegenpartei verwechseln haben? Dann würden wir allerdings seinen Worten durchaus zustimmen:

„Wir waren alle Propagandisten klar und eindeutig, es nicht zu verjüngen, die österreichischen Vorkommnisse in Deutschland zu wiederholen.“

Neue kommunistische Störungsversuche.

Die Wiener Regierung beorderte am Mittwoch spät abends eine Kompanie des Bundesheeres nach Klumau bei Wien, wo sich die Pulvermagazine, Munitionsdepots und Munitionswerkstätten des Bundesheeres befinden, die die zahlreichen kommunistischen Arbeiter in Klumau planten, am Donnerstag einen weiteren Anschlag auf die Sprengmagazine durchzuführen. Im letzten ist es am Mittwoch zu mehreren kleinen Zusammenstößen gekommen.

Nach dem Berliner Tageblatt Nr. 336 vom 19. Juli 1927 hat der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen, Otto Hörsing, als Bundesvorsitzender des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold einen Aufruf an die Vereinigung gerichtet, in dem er angeht die Ereignisse in Wien der österreichischen Regierung „Sittlosigkeit“ vorwirft, die „das Ansehen zu einer Katastrophe haben werden lassen“. Ich frage an: Ist die Staatsregierung damit einverstanden, daß ein Mann, der ein hohes preussisches Amt verwalte, in dieser Weise Werturteile über eine uns befreundete Regierung fällt, die diese auf das tiefste verletzen müssen und die geeignet sind, in den Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich Schaden anzurichten?

Auch in Zentrumskreisen herrscht Empörung über den Aufruf Hörsings. So werden sich die „Kämpfe“ „Volkzeitung“ und das „Westfälische Volksblatt“ jetzt energig gegen die rein sozialistische Einstellung, die Hörsing dem Reichsbanner auch jetzt wieder mit seinem Aufruf gibt. Die „Volkzeitung“ schreibt:

„Nicht man sich im Reichsbanner schon so sehr als in einer eigenen parteipolitischen Domäne? ... Erhöhte Aufmerksamkeit!“

Der Kommunistenführer Koppenh, der bei der Belegschaftsfeier auf dem Zentralfriedhof eine politische Rede hielt, ist verhaftet worden. Gestern vormittag ist in der Zentrale der kommunistischen Partei in Wien eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden. Während der Hausdurchsuchung durfte niemand das Sekretariat verlassen.

In einem Innsbrucker Café kam es gestern nach zu Zusammenstößen zwischen einer Gruppe Nationalsozialisten und einer Gruppe des Republikanischen Schutzbundes, wobei es einige Verletzte gab. Biergärten und Einrichtungsgegenstände des Cafés wurden als Wurfgeschosse verwendet.

Oesterreichisches Ermittlungsverfahren gegen Pled.

Der deutsche kommunistische Landtagsabgeordnete Wilhelm Pled, der während der Wiener Auftragsreise ohne Papiere nach der österreichischen Staatsbürgerschaft flog und dort verhaftet wurde, wird, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, nicht an die Grenze zurückgeführt, sondern in strafgerichtliche Untersuchung gezogen werden unter dem Verdacht, an der Agitation zur Veranlassung neuer Unruhen teilgenommen zu haben. Pled soll bereits in das Landesgericht übergeben worden sein.

Die Wiener Sowjetgesellschaft hat im Namen der Moskauer Regierung bei der österreichischen Regierung Vernehmung gegen die Festnahme des Prof. Vogel und des Rechtsbeistandes Rappaport nach der Berliner Handelsvertretung der Sowjetregierung Einpruch erhoben.

Der Pariser „Berand“ meldet aus Moskau: Der Moskauer Sowjet beschloß, zu Ehren der Wiener Revolutionen drei Straßenzüge nach den hervorstechendsten Kämpfen in Wien zu benennen und die kommunistische Partei Österreichs um entsprechende Namensvorschlüsse zu ersuchen.

Verlegung der Oesterreichischen Regierung?

Der Tiroler Bauernbund hat in einer Versammlung eine Entschließung angenommen, in der verlangt wird, daß die Bundesregierung in Wien nicht dem Terror der Straße nachgibt und kein Kompromiß eingehe. Um die Unabhängigkeit der Regierung zu sichern, müsse die Verlegung der Regierung in eine andere Stadt ins Auge gefaßt werden.

Auch der Tiroler Handels- und Gewerbetreibenden hat in seiner Sitzung eine Entschließung angenommen, in der er die rücksichtslose Bestrafung aller Schulden und die Entfremdung der Arbeitsführer bei dem letzten Verkehrsstreik aus den öffentlichen Betrieben verlangt.

Im Steirischen Landtag

forbarte die Großdeutsche Partei die Regierung um, im Nationalrat ein Gesetz zum Schutze der Republik einzubringen, welches schwere Strafen für Streiks in lebenswichtigen und kapitalistischen Wirtschaftsbetrieben verlangt. In der Begründung wird hervorgehoben, daß während der letzten Tage bereits in Brud die Rätebikatur ausgerufen wurde.

Nationale Sozialisten.

Der Beschluß der Süddeutschen Antisozialistischen Partei, sich zum Reichsparteitag zu ermitteln, hat den Willen an, die sozialistische Arbeiterpartei von der internationalen Sozialdemokratie zu einer nationalen sozialistischen Partei zu überführen. Wir geben im folgenden einen Auszug aus der Programmatische Ernst Nitzsche auf dem Dresdener Parteitag und werden im morgigen Leitartikel zu der neuen Bewegung Stellung nehmen.

Die Sozialisten.

Die N.S.P. ist eine Arbeiterpartei; das Programmatische, in dem sie wurzelt, ist durch den proletarischen Natur; sie hängt an, im Innern zusammen mit der großen deutschen sozialistischen Arbeiterbewegung. Sie kommt man nun dazu, ihr den Charakter einer Arbeiterpartei abzurufen? Man sagt: Die N.S.P. ist zu national, als daß sie eine proletarische Partei sein könnte. Wir erklären: Das Wort „National“ will man behaupten, daß sich der Arbeiter nicht als Behauptung des Volkes fühlen dürfte, dessen Name, Schicksal, Sprache und Kultur er teilt. Ist es nicht, um den Wahnsinn dieser Behauptung nachzuweisen, so erinnern wir an: Was ist doch National? Die Nation ist das Schicksal des menschlichen Geistes und Fortschritt, und es würde dem Proletariat schaden an, die feilschen Geheiß menschlicher Kultur zu verheimlichen.

Wir erklären: Es mag sein, daß die nationale und sozialistische Idee unvereinbare Gegenstände sind, dann könnte kein Arbeiter, der während des Krieges im Schützengraben stand und sein Vaterland verteidigte, Sozialist gewesen sein. Obwohl es folgt aus der Lebenslage des Arbeiters, daß er sich dem Nationalismus der verschiedenen Länder internationale Interessengemeinschaft verbunden sind. Jede Volksschicht hat den nationalen Interessen des Vaterlandes zu tun. Die Nationalisten sind die feilschen Geheiß menschlicher Kultur zu verheimlichen. Wir erklären: Es mag sein, daß die nationale und sozialistische Idee unvereinbare Gegenstände sind, dann könnte kein Arbeiter, der während des Krieges im Schützengraben stand und sein Vaterland verteidigte, Sozialist gewesen sein. Obwohl es folgt aus der Lebenslage des Arbeiters, daß er sich dem Nationalismus der verschiedenen Länder internationale Interessengemeinschaft verbunden sind. Jede Volksschicht hat den nationalen Interessen des Vaterlandes zu tun. Die Nationalisten sind die feilschen Geheiß menschlicher Kultur zu verheimlichen.

Wenn ich der Ansicht wäre, daß ein Widerspruch zwischen den Interessen Frankreichs und den Nationalisten der sozialistischen Arbeiterpartei besteht, so würde ich es nicht ungenutzt erklären, die Nationalisten der internationalen Interessen meines Vaterlandes offen.“

... Die Behauptung, daß die nationale Idee der Sozialisten widerspreche, ist nur die Erklärung einer gewissen Sorte unterer Proleten. Dem sozialistischen Charakter einer Partei unbedeutend ist auch, so wird weiter gesagt, daß man immer zu hart auf die wirkliche Natur der Reparationsfrage hinweise. Niemand kann in Worte stellen, daß der verlorene Krieg über Deutschland ein furchtbares Schicksal herabgeschickelt hat. Das gab die Zeit in der die Reparationsfrage als „Vorwärts“ nicht befähigte. Am 8. Mai 1919 schrieb er: „So viel aber ist klar, wenn wir diesen Frieden unterscheiden, dann geschieht es nicht dem Gebot der Gewalt folgend. Immerhin können wir diesen Frieden entscheiden, aber warum sollen wir heute nicht mehr zum Ausdruck bringen, daß wir diesen Frieden innerlich ablehnen? Deutschland verlor seine Unabhängigkeit verlor Land, wurde tributpflichtig.“

Das sich die Arbeiterpartei in ein solches Maß nicht gebührend schiden solle, das den wir die Auffassung von Ebelis gewiesen. In einem Reichstagsbericht des Jahres 1908 lenkte er den Blick auf die Unabhängigkeit der Arbeiterpartei.

„In der Erklärung der Unabhängigkeit Deutschlands sind die arbeitenden Klassen mindestens ebenso interessiert wie diejenigen, die sich als die beruflichen Herrscher des Volkes betrachten, und das arbeitende Volk ist nicht gewillt, seinen Rücken unter irgendeiner Fremdberrschaft zu beugen. Selte es einmal, sich seiner Daut zu erfreuen: die arbeitenden Klassen Deutschlands würden ihren Mann stellen bis zum letzten Mann, und selbst die Ketteisen.“ Am 10. Dezember 1914 sagte er im Reichstag: „Ich und meine Freunde die letzten sein. Deutschland des Lebens an das Ausland ab; denn wir wissen genau, daß in dem Augenblick, wo Deutschland versetzt würde, mit Notwendigkeit das ganze deutsche und soziale Leben der Nation, solange es als solches existiert, Fremdberrschaft unterworfen würde, daß alle Aspirationen des Volkes demnach hinausgingen, den Fremden aus dem Lande hinauszutreiben!“

Nun ist es aber doch die Arbeiterpartei, die die Reparationsfrage als „Vorwärts“ nicht befähigte. Am 8. Mai 1919 schrieb er: „So viel aber ist klar, wenn wir diesen Frieden unterscheiden, dann geschieht es nicht dem Gebot der Gewalt folgend. Immerhin können wir diesen Frieden entscheiden, aber warum sollen wir heute nicht mehr zum Ausdruck bringen, daß wir diesen Frieden innerlich ablehnen? Deutschland verlor seine Unabhängigkeit verlor Land, wurde tributpflichtig.“

Das sich die Arbeiterpartei in ein solches Maß nicht gebührend schiden solle, das den wir die Auffassung von Ebelis gewiesen. In einem Reichstagsbericht des Jahres 1908 lenkte er den Blick auf die Unabhängigkeit der Arbeiterpartei.

„In der Erklärung der Unabhängigkeit Deutschlands sind die arbeitenden Klassen mindestens ebenso interessiert wie diejenigen, die sich als die beruflichen Herrscher des Volkes betrachten, und das arbeitende Volk ist nicht gewillt, seinen Rücken unter irgendeiner Fremdberrschaft zu beugen. Selte es einmal, sich seiner Daut zu erfreuen: die arbeitenden Klassen Deutschlands würden ihren Mann stellen bis zum letzten Mann, und selbst die Ketteisen.“ Am 10. Dezember 1914 sagte er im Reichstag: „Ich und meine Freunde die letzten sein. Deutschland des Lebens an das Ausland ab; denn wir wissen genau, daß in dem Augenblick, wo Deutschland versetzt würde, mit Notwendigkeit das ganze deutsche und soziale Leben der Nation, solange es als solches existiert, Fremdberrschaft unterworfen würde, daß alle Aspirationen des Volkes demnach hinausgingen, den Fremden aus dem Lande hinauszutreiben!“

Nun ist es aber doch die Arbeiterpartei, die die Reparationsfrage als „Vorwärts“ nicht befähigte. Am 8. Mai 1919 schrieb er: „So viel aber ist klar, wenn wir diesen Frieden unterscheiden, dann geschieht es nicht dem Gebot der Gewalt folgend. Immerhin können wir diesen Frieden entscheiden, aber warum sollen wir heute nicht mehr zum Ausdruck bringen, daß wir diesen Frieden innerlich ablehnen? Deutschland verlor seine Unabhängigkeit verlor Land, wurde tributpflichtig.“

Musikstadt und Umgebung.

Kinderfest.

Man muß zu einem Kinderfest gehen, um zu verstehen, wie alt man geworden ist. Was man...

Man muß wieder werden wie die Reinen, um... die Einfaßheit und Klarheit. Man muß...

Aufsteigen von Versuchsbällern.

Sie zum 22. Juli und vom 13. bis 20. August... an vielen Orten Europas, auch in Deutschland...

Verzicht auf körperliche Züchtigungen in den Schulen.

Zu dieser Frage veröffentlicht wir in Nummer 149 einen Hinweis auf den Vorschlag des...

Aus den Gerichtssälen.

Der betagte W. St. hat am 6. 5. 1927 mit seinem... Gebühre für „rauhende“ Kraftwagen.

„Wechelt eure Trauringe!“

Nachdem bei der kirchlichen Trauung das Ja... aus dem Munde der Brautleute erklingen ist...

Zur Ablehnung des Bahnbaues Zöschchen-Leipzig durch die Reichsbahn.

In der gestrigen Ausgabe haben wir bereits... von der Reichsbahn beliebte Ablehnung des...

Die Stellungnahme der Reichsbahnverwaltung... ohne Gründe anzugeben, dem Vorschlag...

als normalpürige Kleinbahn ausgebaut

würde, weil hierfür vorausichtlich aus dem... Reich, dem Lande Preußen und dem Provinzial-

Aus den Gerichtssälen.

Gebühre für „rauhende“ Kraftwagen. Der betagte W. St. hat am 6. 5. 1927...

Das Strafmaß bestätigt.

L., war, weil er am 7. März 1927 die linke... Straßenecke befahren und dem diensthabenden...

Ein glattes Geschäft.

Der Goldschmied R. hat am 22. Mai 1926 unter... Vorpiegelung falscher Angaben die Firma...

„Scherei“.

Frau W., die mit dem Büroangestellten W. in... Unfrieden lebte, hatte am 9. Mai 1927, bei jeder...

Baut nicht ohne Baupolizeivorchriften.

Weil er einen Stall als Wohnraum ange... glich hatte, war der Kraftwagenführer E. W.

Gesetzkenntnis schützt nicht vor Strafe.

Der Radfahrer R., der auf seinem Grundst... ohne baupolizeiliche Genehmigung ein Kellera-

Bahnkörper zwischen Köffen und Zöschchen im... Jahre 1917 aus Mangel an Mitteln unvollendet...

das eine immer weiter fortschreitende In... dustrialisierung des Gebietes zwischen Leipzig...

In der letzten Jahreshälfte sind nun preislicher... als auch in jüdischer Seite unablässig Schritte...

Die Bedeutung der Bahn

steht nun aber in der Hauptfrage in der Fort... führung nach Leipzig. Da nach der...

als normalpürige Kleinbahn ausgebaut

würde, weil hierfür vorausichtlich aus dem... Reich, dem Lande Preußen und dem Provinzial-

Aus den Gerichtssälen.

Gebühre für „rauhende“ Kraftwagen. Der betagte W. St. hat am 6. 5. 1927...

Rechts fahren.

In der Straßengegend gegen Kraftwagenführer... der am 22. April 1927 die linke Straßenecke...

Neuregelung des Mutterfusses.

Das Gesetz über die Beschäftigung vor und nach... der Geburt ist seit dem 1. August 1927 in...

4 Masten-Riesen-Zirkus Baum kommt!

Man und alt ist heute noch genau wie vor... hundert Jahren, jedoch bekannt wird, daß ein...

Barum! Der Name ist nicht nur Ueberlieferung... Gedächtnis für diese unvergängliche Zirkusfamilie...

all, wo Barum gastiert, die Wägen können und in... allen Städten die gesamte Presse nur eine Stimme...

Lebustätigenvergütung im Bankgewerbe.

Im Konflikt zwischen dem Reichsbankverband... der Anteilnahme der Lebustätigen vergütet...

Die neue Krankenkassensicherungs-Pflichtgrenze.

Angestellte mit einem Monatseinkommen von... 225 bis 300 Mark werden nicht verpflichtet...

Zunahme der Theologie-Studierenden.

Genau wie in der evangelischen Diakonie- und... Diakonalarbeit ein ziffermäßiges Anwachsen...

Nachweis am Auswanderer.

In Argentinien will ein Unternehmen in Verbin... dung mit einer Eisenbahngesellschaft ein großes...

Kirche und Film.

Nach der neuesten Statistik befinden sich in... Deutschland 111 evangelische Kirchen mit in...

Güterbeförderung durch Flugzeug.

Der Luftfahrtdienst ist vom Reichsverkehrs... minister genehmigt. 1 Flugraum kostet u. a. von...

Ein wilder Motorradfahrer.

In einem sehr schnellen Tempo fuhr heute, Freitag früh, gegen 7 Uhr an der Ecke vom "Rohlfelder" ein Motorradfahrer...

Filmchau.

Der erste Teil dieses namengebenden Abenteuerfilms, betitelt "Die toten Lammern eines Millionen", geht...

Schicht beleuchtete Erkennungszeichen am Kreuzwagen.

Als der Kraftwagenführer H. am 8. März abends durch die Graf Robbers-Walke in Berlin im Oktober...

Verzeine, Vorträge, Versammlungen usw.

Nachrichtlich "Sonne", Der Großfilm "Unsere Embden", der die schönsten Bauten des deutschen Kreuzers...

Amstlicher Weiterbericht.

Schon am Donnerstag ließ aufstehendes Gewölbe das Heranziehen des Engländers erkennen...

Fernerweiterung.

Die 2. Kompagnie übte am Donnerstagabend am Gerat vor dem Feuerwehrt...

Der Merseburger Jugendpflegelehrgang.

Am Mittwoch unternahm die Lehrgangsteilnehmer einen Ausflug nach dem Landsberg...

Am Landjugendheim angekommen, erzählte Leiter Hemplich einiges über das Entdecken...

Die Persönlichkeit des Wanderführers, draußen in der Heide unter den Kiefern...

Die Mitganspausie war kurz, Prof. Schomburg sprach dann erst über...

das deutsche Jugendbergeswerk.

zu dessen Mitgliedern er neben Richard Schützmann zu rechnen ist. Weiter über geeignete...

Die Schomburg noch einmal die Teilnehmer im Kiefernwald...

Die Pflicht und Aufgabe der Wanderer, Feuertrommel zu werden...

Es gilt eine Front zu bilden gegen den Raubbau an Naturgütern...

Die Jugend und Raufschiff. Ueber die Donnerstag-Tagung wird uns geschrieben...

75-jährige Jubiläumfeier der Seebataillon (Marine-Infanterie)...

Fahrradradiebstahl. Am Mittwochnachmittag wurde am einen oberböhmenen Radfahrer...

Aus dem Kreise Merseburg. A. Clobach. (Das Fahrrad gestohlen)...

Radfahrer. (Das Auto im Straßengraben). Zwar beschwerte seine Seitenwache...

"Jugend und Raufschiff". Von höherer Werte wurde nur der das gesundheits- und wirtschaftlichen...

Alkoholfischbrauch nicht mehr verträglich. Für Mandeln ist der Gutmoteproduzent der Boden...

Unerschrocken wurde der Fortschritt. Die 2. Juli Zuerstschiff gemacht...

das Erzieherische des Vorkampfes vor dem Kinderfischen...

herbortreite, und das um so mehr, als das eigentliche...

das Erzieherische des Vorkampfes vor dem Kinderfischen...

Aus dem Kreise Querfurt. Himmel, meine Wäsche!

Wäsche. Von reichen Wände bewegt, blühte sich auf...

an. Der nicht nach Hülfe und Maßregeln riefen...

Süßholz. (Sommer Schönefeld). Mit Zehntensjährige...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

St. Ulrich. (St. Ulrich d. a. d. Saale). Der Arbeiter...

Advertisement for 'Modenhaus Jorda & Co. LEIPZIG' featuring 'Oberhemden' and 'Tausende von Oberhemden'. Includes prices and contact information.

Die verlobte Braut.

Eine eigentümliche Episode wird aus einem kleinen Flecken in der italienischen Provinz...

Verhaftung des Mörders von Burgf.

Der Berliner Polizei ist es gelungen, in der vergangenen Nacht in Berlin den Mörder der Frau...

Wie er erklärt, hätte er vor einigen Tagen seine Stellung als Anstreicher verloren und wäre ohne Geld geblieben...

habe Frau Karstlich ihn überreicht.

Um sie abzuklopfen, habe er aus der Kammer das Gemach geholt und ihr damit die Hand gegeben...

Acht Personen an Paratyphus erkrankt.

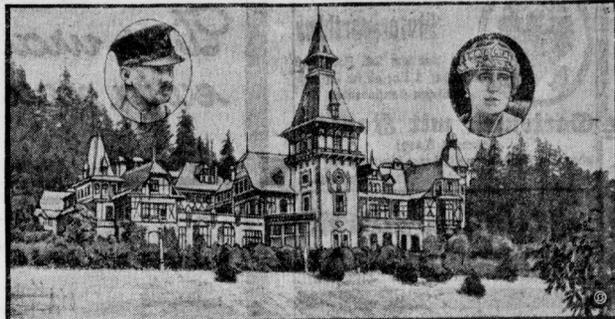
In Hinfot bei Angermünde im Rheinland sind nach einem gemeinsamen eingenommenen Abendessen...

Harry Domela aus der Haft entlassen.

Einer Meldung aus Köln zufolge, ist Harry Domela gestern aus dem Gefängnis Altingen entlassen worden...

Zwischen Himmel und Erde.

Eine unretroillable Ballonfahrt. Gelegenlich einer Freizeitanlandung im Westland...



Das Sommerbild des Königs in Sinaia, in dem er die letzten Monate seiner Krankheit verbrachte. Sinaia ist ein bekannter rumänischer Badeort...

Wie es endlich nach langem Warten gelang, den Beschwoel auf einem günstigen Landungsplatze abzulassen.

Zusammenstoß zwischen Dampfer und Kriegsschiff.

Bei Seffingsfors der deutsche Dampfer 'Rügen' mit einem finnländischen Kriegsschiff...

Das Doppelleben eines Mörders.

Vor dem Stuttgarter Schwurgericht hatte sich gestern der aus München kommende Monteur Johann Schüller wegen Ermordung des Dienstmädchens Maria Loschmann in der Nacht zum 27. September...

Betonpfeilereinsturz auf einer Zeehe.

Auf der Zeehe 'Enald Fortleitung' im Ertenscheid in Westfalen ereignete sich gestern nachmittags ein schmerzliches Unglück...

Verhaftung eines deutschen Schachschwindlers in Madrid.

Die in Spanien anfanglichen Schachschwindler, die seit etwa 40 Jahren in aller Welt schachschwindeln...

In Frankreich ist seit einiger Zeit eine von mehreren Schriftstellerin und Philosophen geleitete Diskussion darüber im Gange...

Die 'Columbia' wieder startbereit.

Das Dampflugzeug 'Columbia', in dem Chamberlin und Levine ihren Flug New York-Berlin unternommen haben...

Eine Mine im Großen Belt.

Im Großen Belt wurde nach einer Meldung aus Kopenhagen, von einem Fischerboot dieser Tage eine Mine beobachtet...

100 Familien durch Feuersbrunst obdachlos.

In Seffingsfors gemeldet wird, sind in Roeslaelae 70 Häuser einem Wohnfeuer zum Opfer gefallen...

Zweieinhalb Millionen unterverloren.

Einer Landbilla, einer kurzweiligen Stadt- wohnung und zwei Automobilen gelangte in Paris der 24jährige Kapitler eines bedeutenden Pariser Handelshauses...

Wettersturz in Sibirien.

Nach Meldungen aus Sibirien ist dort nach langanhaltender Hitze eine ungewöhnliche Witterungsänderung eingetreten...

Strohenbohrungsglied in Lima.

Bei einem Strohenbohrungsglied in Lima in Peru wurden 10 Personen getötet und über 30 Personen verletzt...

Schwere Verdenenfälle in Schelen. Einer Meldung aus Breslau zufolge wurden gestern in dem Badenburger Graben zwei Verdenen durch herabstrebendes Gestein getötet...

Feuer auf einem finnländischen Kanonenboot. Bei einem Feuer auf dem finnländischen Kanonenboot 'Rarjala' erlitten sechs Matrosen erhebliche Brandverletzungen...

Notlandung eines französischen Pilgers bei Kajast. Gestern ging bei Kajast in Baden, auf der sogenannten Bruchhöhe, ein französischer Pilgerungsreisender nieder...

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen, Wirtschafterin, zu verkaufen, Vorderkajutboot, Mietgefuche, Gebr. Möbel, leere Zimmer, Büchergedruckt, Cut.-Anzug

1 Jakkelt, Gelegenheitskauf!, Goja, Autoanhang, Br. Halbisch, Motorrad, Cut.-Anzug

Benzolmotor, Alte Geige, Kinder-Flappwagen, Gummiverlebung, Herrenfahrrad, Motorrad, Gntb. S.-Rad

Balkonmöbel, Kauf oder Beteiligung, Vermischtes, Motorrad, 80 Mark, 200 Mark, 400 Mark, 3000 Goldmark

Verkauf, 3000 Goldmark, 200 Mark, 400 Mark, 80 Mark, 200 Mark, 400 Mark, 3000 Goldmark

Overhard Die Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen in dankbarer Freude an
Landesobersekretär
Richard Rockendorf und Frau Gustel, geb. Schlotter.

Familiennachrichten.
Verlobungen: August Hilbrandt und Gertrud geb. Opel, Oboaußen. — Walter Gotsch und Frieda geb. Ritter, Bad Dürrenberg und Gersich. — Kurt Weidemann und Elisabeth geb. Wilde, Reusberg. — Ernst Urban u. Elisabeth geb. Reich, Nordig. — Heinrich von Wehrden und Charlotte geb. Frohn, Wehsenfeld.

Todesfälle:
Otto Bollmar, Toditz.
Sophie Zelle, Querfurt.
Selma Ludwig, St. Ulrich.
Albert Gache, Wehsenfeld.
Robert Ludwig, Wehsenfeld.
Dugo Müller, Döbenmühlen.

Gottesdienst-Anzeigen.
Sonntag, den 24. Juli 1927. (6. u. Trinit.)
Gesamt wird eine Kollekte für das Hainsteinjugendwerk der Gienach.
Es predigen:

Dorn:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Frege, Kanna.
Frauenvereine des Vaterländischen Frauenvereins (Sessusst. 1)
Sonntag, abends 7.30 Uhr: Versammlung.
Christliche Gemeinschaft (i. d. 2.)
Derberne zur Heimat (Ging. Brauhausstraße)
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbesprechstunde.
Volksbibliothek: Geöffnet wie bisher.

Stadt:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Mielde.
Ev. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Heimbund a. d. Geisel 5.
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Geisel 5.
Evng. Mädchenbund St. Maximi.
Dienstags, abends 8 Uhr: Chorgesang an der Geisel 5. — Frau Pastor Kiem.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der Geisel 5. — Pastor Kiem.

Utenburg:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugstein.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Past. Mielde.
Ev. Mädchenbund St. Witi.
Dienstags, abends 8.15 Uhr: Versammlung in der Derberne zur Heimat.

Neumarkt:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Bolt.
Montag, abends 8 Uhr: Konfirmanden Söhne im Pfarrhaus.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Thomas im Pfarrhaus.

Döfner:
Vorm. 8 Uhr: Pastor Bolt.
Niederbeuna:
Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst.
Oberbeuna:
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Rößen:
Vorm. 10 Uhr: Segelgottesdienst.

Christliche Versammlung Blankenstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Evangelisationsvortrag.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gemeinden.
Merseburg:
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 Uhr: Amt mit Predigt.
8 Uhr: Anbacht.
Neuröthen:
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9.30 Uhr: Amt mit Predigt.
9.30 Uhr: Anbacht.
Neumarkt:
9 Uhr: Hochamt mit Predigt.
3 Uhr: Anbacht.
Krumpa:
8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.
Kanna:
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Hochzeits- und Gesellschaftsfahrten
in eleg. Limousine führt aus
Auto-Wagner
Gutenbergsstraße Nr. 13

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in Merseburg besitzenden, im Grundbuche von Merseburg Band 40 Blatt 1602 und Band 55 Blatt 2201 auf den Namen des Kaufmanns Paul Böttcher in Merseburg eingetragenen Grundstücke wird aufgehoben, daher die Zwangsversteigerungsanträge zurückgenommen sind. Der auf den 25. Juli 1927 bestimmte Termin fällt weg.
Merseburg, den 16. Juli 1927. Das Amtsgericht.

Empfehle ab morgen wieder einen frischen Transport hochtragender und frischmilchender **Kühe** darunter ein Paar Jughühe sowie **prima Gänser** preiswert zum Verkauf.
Richard Schmidt, Frankleben
Fermweg Groß-Kanna 17.

Merseburger Motorportklub
Zu dem am 24. Juli von nachm. 3 Uhr ab im Strandhöfchen stattfindenden

Gartenfest mit Konzert (abends Tanz)
laden wir Freunde und Gönner hierdurch ein
Der Vorstand.

Feldschlößchen.
Jeden Freitag von 19.30 Uhr an
Konzert, verbunden mit Tänzen.



Tom Mix.
Jeder kennt die überragenden Leistungen dieses Sohnes der Steppe. Außerordentlich verlangt dort das Leben. Aber nicht nur von ihm, sondern von jedem Bewohner dieser Steppe. Nur der Gemahl des Meiste ermöglicht dies.

Bronte
das alkoholfreie Fevertränk verkörpert die Eigenschaften des Meiste, denn Bronte ist ein natürliches Getränk aus Meiste edelster Provinzen. Bronte regt daher Körper u. Geist an.
Erhältlich in allen besseren Gastwirtschaften und Lebensmittelgeschäften. Vertrieb durch:
Carl Schmidt, Mineralwasserfabrik, Merseburg, Universal-emborg 10, Fernspr. 369.
Bernhard Oeltzschner, Mineralwasserfabrik, Merseburg, Fernspr. 374.

Das uralte, ewig neue Frühstück!

entweder
Man kocht pro Person 1/4 starken Eißel voll Knorr Haferflocken, 1 Stunde in Milch oder Wasser und salzt oder zuckert je nach Geschmack. Das Gericht wird durch etwas braune Butter verfeinert.

oder
„Knorrtsch“ das Rohkost-Frühstück.
Für jede Person werden abends 2-3 gehäufte Eißel Knorr Haferflocken, 1 schwacher Eißel Zucker mit 3 Eißel Milch zusammengrührt, damit das Ganze über Nacht ziehen kann. Am anderen Morgen reibt man 1 Apfel samt der Schale und dem Gehäuse hinein, gibt den Saft einer viertel Zitrone und nach Belieben 1-2 Kaffeelöffel geriebene Haselnüsse, Mandeln oder beides hinzu. Der Apfel kann auch durch Apfelsinen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen usw., je nach Jahreszeit, ersetzt, bzw. ergänzt werden.



aber nur mit
Knorr Haferflocken

BARUM 4 Masten-Riesen-Circus
wieder in Deutschland und kommt nach
Merseburg
5000 Plätze 500 Angestellte 300 Tiere
Barum kommt mit einem Massenaufgebot von Menschen und Tieren aller 5 Erdteile, Inder, Kaukasier, Japaner, Marokkaner, Neger, Rifkabylen, Afrikaner, Mulatten usw. Barum bringt eine Karawane von Tieren aller Gattungen: Pferde, Elefanten, Kamele, Dromedare, Büffel, Zebus, Lamas, Guanakos, Zebras usw. usw.

Auswärt. Theater.
Neues Theater in Leipzig.
Sonnenabend, 20 Uhr: „Armenität“.
Operntheater in Leipzig.
Sonnenabend, 20 Uhr: „Die Engländerin“.
Schauspielhaus in Leipzig.
Sonnenabend, 20 Uhr: „Dorra, ein Junge“.
Kuhala in Halle.
„Die teuflische Susanne“.
Lichtspiele in Halle:
Hilf mich und die Welt ist mein.
Hilf, wie Frauenhand.
Wasser werden ist nicht schwer.
G. F. W. Mischke.
Der Wirtin Tochterlein.
G. F. W. Mischke.
Wahlspiele der Weiziger Seidel-Sänger.
Im Himmel:
Gentiletti Elemente.

1. Hypotheken für Wohn- und Geschäftshäuser, Güter, Landbesitz, für rentable Industrien ab 10000.- lof. greifb.
Baugelder zu günstigen Bedingungen, bei sofortigem Abschluß.
Darlehen a. Rotenridablung an Beamte ohne Lebensversicherung, abschluß durch Bankkommission Hempel, Erfurt Johannisstraße 168 Ruf 5890 Beste Referenzen. Papiere einenden od. mitbringen. Vertreter allerorts geschf.

Gut trockene Brech-Steine
Grube No. 90/496 bei Falklin.
Neue Kartoffeln
Pfund M. 0,10
Albert Trebitz
Hordstraße 12 und Blumenhaus am Gotthardsteich

Bedeutendes, altrenommiertes, konzernreies
Margarinewerk
dieser Fabrikate seit Jahrzehnten bevorzugt gekauft werden, lacht zum baldigen Eintritt einen durchaus zuverlässigen, bei der einschlägigen Kundenschaft nachweislich gut eingeführten
Vertreter.
Angebote mit Referenzen unter R. R. 393 an die Hauptagentur der Kölnischen Zeitung, W. Glöckner erbeten.

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Ein frischer Transport **Rheinisch-belgischer Pferde** ist eingetroffen.
H. Heydenreich
Crumpa b. Mücheln, Telefon 239.



Lockeres Haar - lockendes Haar -
Frauenhaar, das auffällt und bezaubert, ist nur selten eine Gabe der Natur. Ihr Haar wird schön, wenn Sie es pflegen - also vor allem wöchentlich waschen mit **Schwarzkopf-Schaumpon!**
Padern Sie in der Zwischenzeit öfters Ihr Haar mit dem neuen **Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon**, der Haarwäsche ohne Wasser!
Schwarzkopf-Schaumpon
Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt

